

1. Einleitung

Mit dem ComGage Sonder-Messmode *Empfang von Messwerten über COM- / TCP-Port* können Messwerte über einen COM-Port / eine TCP/IP – Verbindung angeschlossene Messmittel empfangen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass ein passender Treiber für das Messmittel in der IBR-Treiber-Datenbank (IMB-SM1.DRV) vorliegt. Dies erlaubt auch die Verwendung von Messmitteln, deren Messwerte auf einem virtuellen COM-Port ausgegeben werden.

Wichtige Hinweise :

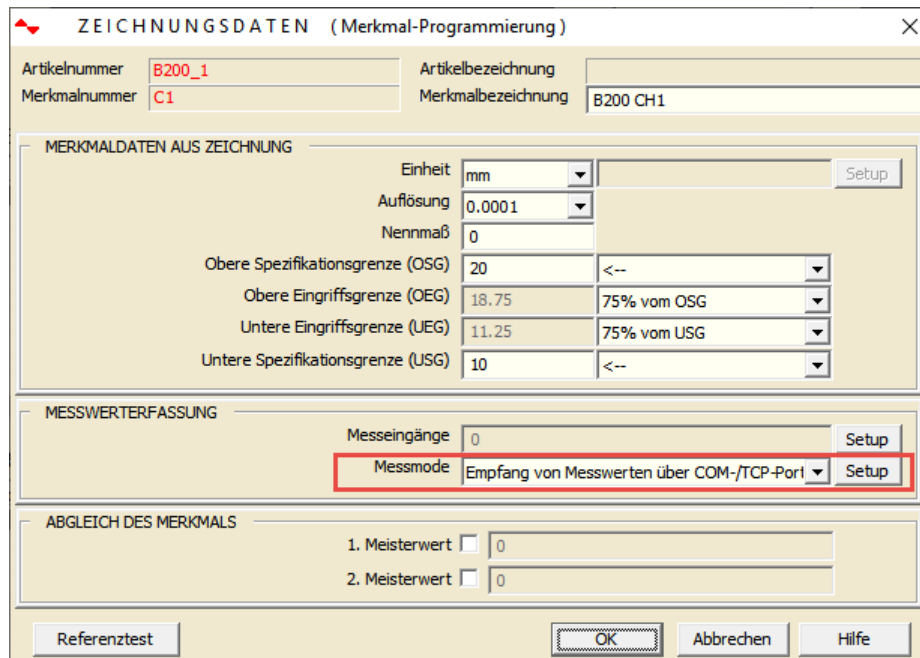
- Für diesen Sonder-Messmodus ist Software-Lizenz 74 erforderlich.
- Für das Messmittel muss ein passender Treiber verwendet werden. Ggf. fallen einmalig zusätzliche Kosten für die Treiber-Entwicklung an.
- Die IBR-Treiber-Datenbank (IMB-SM1.DRV) muss sich im ComGage-Programmverzeichnis befinden.

Mit der Prüfschrittfunktion SFct071 (Befehl an Messgerät senden) kann ein Initialisierungsbefehl / Steuerbefehl / ... an ein Messgerät gesendet werden, welches von einem Merkmal mit dem Sonder-Messmode wgl029 (Empfang von Messwerten über COM-/TCP-Port) verwendet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur SFct071 (Befehl an Messgerät senden).

2. Konfiguration

Wenn keine IBR - Hardware angeschlossen ist, muss der Simulationsmodus für IMBus-Hardware aktiviert werden. Details hierzu finden Sie im ComGage-Handbuch im Kapitel „Programmierung der Hardwareeinstellungen“.

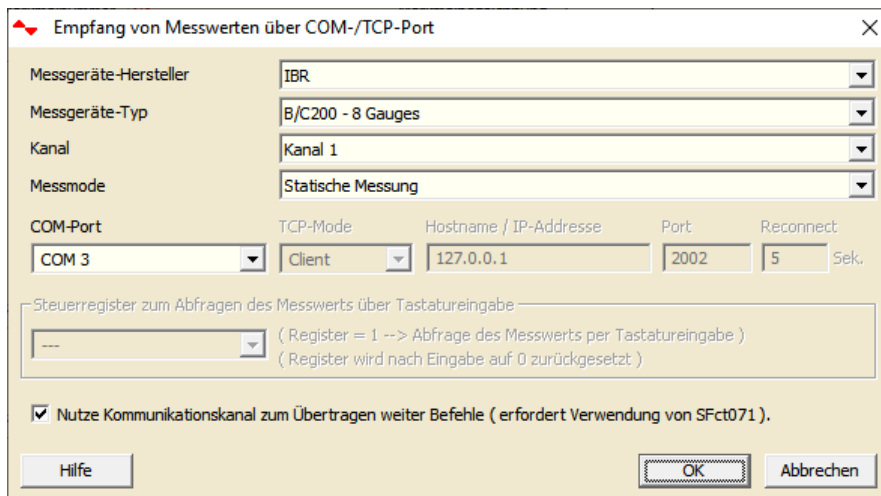
Zunächst müssen Sie den Sonder-Messmode für das entsprechende Merkmal in den Zeichnungsdaten auswählen :



The screenshot shows the 'ZEICHNUNGSDATEN (Merkmal-Programmierung)' dialog box. The 'MESSWERTERFASSUNG' section is highlighted with a red box, indicating the 'Messmode' is set to 'Empfang von Messwerten über COM-/TCP-Port'. Other sections include 'MERKMALDATEN AUS ZEICHNUNG' with various measurement parameters and 'ABGLEICH DES MERKMALS' with master value inputs.

Die Einstellungen für den Messeingang werden ignoriert. Aus Performance-Gründen empfehlen wir dennoch die Verwendung einer Konstante, z.B. 0.

Dieser Sonder-Messmodus muss in den Zeichnungsdaten des verwendeten ComGage-Merkmals als „Messmode“ ausgewählt sein und wird über den Setup-Button mit folgendem Dialog konfiguriert :



Im Setup-Dialog können folgende Einstellungen für den Sonder-Messmode vorgenommen werden :

- **Messgeräte-Hersteller**
Auswahl des Messgeräte-Herstellers (aus Treiber-Datenbank IMB-SM1.DRV)
- **Messgeräte-Typ**
Auswahl des Messgeräte-Typs (aus Treiber-Datenbank IMB-SM1.DRV)
- **Kanal**
Auswahl des Kanals (1...8), Anzahl unterstützter Kanäle ist abhängig vom Messgeräte-Typ.
- **Messmode**
Statische Messung = Live-Anzeige des Messwerts
Geräte-Triggerung = Update des Messwerts bei Übertragung durch Messgerät
- **COM-Port**
Verwendeter COM-Port oder TCP/IP-Verbindung.
- **TCP-Mode (nur bei TCP/IP-Verbindung)**
Server = Zu Beginn der Messung wird ein TCP-Server gestartet, zu welchem sich das Messmittel verbinden kann.
Client = Zu Beginn der Messung baut der Sonder-Messmode eine Verbindung zur konfigurierten Gegenstelle (Host / Port) auf.
- **Hostname / IP-Adresse (nur bei TCP/IP-Verbindung)**
Hostname der Gegenstelle bei TCP-Client-Verbindung
- **Port (nur bei TCP/IP-Verbindung)**
Server = Lokal bereitgestellter Port für TCP/IP-Verbindungen
Client = TCP-Port der Gegenstelle
- **Reconnect (nur bei TCP-Client-Verbindung)**
Intervall für erneute Verbindung zur Gegenstelle bei Verbindungsabbruch
- **Steuerregister zum Abfragen des Messwerts über Tastatureingabe (nur bei Geräte-Triggerung)**
Bei Geräte-Triggerung kann alternativ ein Register hinterlegt werden. Wird der Wert dieses Registers auf 1 gesetzt, wird der Messwert über einen Eingabe-Dialog abgefragt. Nach Abfragen des Messwerts wird das Register wieder auf 0 zurückgesetzt.
- **Nutze Kommunikationskanal zum Übertragen weiterer Befehle**
Erlaubt das Verwenden der Prüfschrittfunktion „Befehl an Messgerät senden“ (SFct071) zur Übertragung von weiteren Befehlen über die Verbindung des Messmittels. So lassen sich z.B. zusätzlich Initialisierungsbefehle übertragen.



3. Hinweis bei Verwendung des Messmode Geräte-Triggerung

Um Messwerte bei Verwendung des geräte-getriggerten Messmodes automatisch abzuspeichern sind folgende Funktionen den jeweiligen Prüfschritt hinzuzufügen (Beispiel bei Verwendung von Register R1 bei Übertragung eines Messwerts) :

LISTE DER ANGELEGTE FUNKTIONEN						
Nr.	Funktion	Funktionstaste	Hand/Fußtaster	Digitaler Eingang	Ereignis	FP
X1	Speichern von Messwerten : C1	---	---	---	Formel : R1=1	6
X2	Setzen von Registern : R1=0	---	---	---	Formel : R1>0.	11